

Gemeinsame Pressemitteilung (3 Seiten)



Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen GmbH
(VBN)
Otto-Lilienthal-Str. 23
28199 Bremen

zweck
verband
verkehrs
verbund
bremen
niedersachsen
ZVBN
Otto-Lilienthal-Str. 23
28199 Bremen

Mehr Fahrgäste und mehr Einnahmen im VBN

(Bremen, 06.04.2004) Rund 3,1 % mehr Einnahmen als im Vorjahr und 0,9% mehr Fahrgäste. Mit diesem erfreulichen Ergebnis zogen die Verantwortlichen der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN) und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) auf der gemeinsamen Jahrespressekonferenz am 6. April 2004 in Bremen eine positive Bilanz für das Jahr 2003.

Die Geschäftsführer vom Zweckverband und der VBN GmbH blickten zufrieden auf das Geschäftsjahr 2003 zurück. So konnte der VBN im vergangenen Jahr einen Anstieg der Fahrgeldeinnahmen um rd. 3,1 % auf 108,6 Mio. € erzielen. Mit dazu beigetragen hat u.a. die Anhebung der Ticketpreise um durchschnittlich 2,6 % zum 1. Januar 2003. Von den erzielten Mehreinnahmen in Höhe von rd. 3,2 Mio € profitieren nicht nur die Verkehrsunternehmen des VBN, sondern auch die Städte, Landkreise und Gemeinden, die den günstigen VBN-Tarif mit finanzieren. An sie fließt auf der Basis entsprechender vertraglicher Regelungen rund 25 % der Mehreinnahmen zurück. Für die öffentliche Hand im VBN-Land bedeutet dies ein Finanzvolumen in Höhe von rd. 825.000 Euro. Zufrieden zeigen sich die Verantwortlichen auch mit der Entwicklung der Fahrgastzahlen. So konnte der Rückgang der beförderten Personen im Vorjahr gestoppt und umgekehrt werden. Im Jahr 2003 wurden mit 121,2 Mio. Personen 0,9 % mehr Fahrgäste befördert.

WerderTicket war Meilenstein für den VBN

Reiner Strenge, Geschäftsführer der VBN GmbH, erläuterte die wesentlichen Einzelmaßnahmen, wie z.B. die Einführung weiterer Kombitickets, die mit zu den Einnahmезuwächsen im VBN beigetragen haben. Hierzu gehört an erster Stelle die Kooperation mit dem SV Werder Bremen, die es seit August 2003 ermöglicht, mit den Eintrittskarten für die Heimspiele des SV Werder Bremen im gesamten Verbundgebiet mit Bus und Bahn an- und abzureisen. „Auf das WerderTicket als Fahrkarte sind wir besonders stolz“ verkündete Strenge. Auch die Kooperationen mit der Kunsthalle Bremen zur Rilke- und Paul Klee-Ausstellung sowie das Kombi-Ticket mit dem InterCity-Hotel in Bremen haben maßgeblich zum guten Verbundergebnis und zur Imagesteigerung des VBN beigetragen. Für

das nächste Jahr strebe der Verbund nun eine ähnliche KombiTicket-Regelung für das 6-Tage-Rennen an. Erfreulich ist auch die positive Entwicklung der anteiligen Einnahmen des VBN aus dem Schönes-Wochenende-Ticket, dem NiedersachsenTicket und dem SchülerFerienTicket.

Das CityTicket – ein neues deutschlandweites Angebot

Im Dezember 2003 wurde das CityTicket eingeführt. Mit diesem Angebot können ankommende Fernverkehrsreisende der Deutschen Bahn AG, die Inhaber einer BahnCard sind, in zunächst 46 Städten im gesamten Bundesgebiet kostenlos den ÖPNV – also S- und U-Bahn, Stadt- und Straßenbahn sowie Busse – für die Weiterfahrt zum Endziel in der jeweiligen Zielstadt nutzen. Bei Hin- und Rückfahrt darüber hinaus auch für die Rückfahrt zum Bahnhof. Im VBN-Gebiet sind die Städte Bremen, Bremerhaven und Oldenburg „CityTicket-Städte“.

Verkehrserhebung abgeschlossen

Im Mai 2003 konnte der VBN die im Vorjahr gestartete Verkehrserhebung abschließen. Insgesamt wurden im VBN-Gebiet über 590.000 Interviews mit Fahrgästen bei mehr als 25.000 Erhebungsfahrten durchgeführt. Die Ergebnisse dienen dem Verbund als Datenbasis für die Einnahmearteilung und für verkehrsplanerische Zwecke. Finanziert wurde die Verkehrserhebung durch den VBN, den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN), die Länder Bremen und Niedersachsen sowie durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) in Hannover.

Förderung von ÖPNV-Maßnahmen hat sich bewährt

Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN berichtete über die mit Mitteln des ZVBN-Förderfonds bezuschussten Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV. So wurden im Jahr 2003 mit insgesamt rd. 500.000 € u.a. Verbesserungsmaßnahmen an Bushaltestellen und Bahnhöfen, die Einrichtung des Bürgerbusses in Hude, die Einrichtung einer Mobilitätszentrale im Bahnhof Eystrup und der Aufbau von Vertriebs- und Beratungsstellen in Bad Zwischenahn und Westerstede gefördert. „Trotz der schwierigen Situation der öffentlichen Haushalte, werden die Gebietskörperschaften auch im Jahr 2004 wieder rund 500.000 € für die weitere Verbesserung des ÖPNV in unserer Region zur Verfügung stellen“, kündigte Christof Herr an.

Planspiel „Virtuelle Ausschreibung“ in vollem Gang

Zur Vorbereitung auf den sich abzeichnenden Wettbewerb im ÖPNV beteiligt sich der ZVBN gemeinsam mit anderen ÖPNV-Aufgabenträgern in Niedersachsen an dem von den beiden Ländern Bremen und Niedersachsen geförderten Planspiel „Virtuelle Ausschreibung“. Zentrales Ziel dieses bundesweit einmaligen Projektes ist es, so Christof Herr, Gebietskörperschaften und Verkehrsunternehmen im Rahmen von simulierten Ausschreibungsverfahren „fit für den Wettbewerb zu machen.“ Obwohl das Planspiel noch bis Anfang 2005 dauern wird,

konnten aus den bisher gesammelten Erfahrungen bereits wichtige Schlussfolgerungen für den „Echtfall“ gezogen werden.

Statement des Verbandsvorsitzenden des ZVBN

Trotz der nicht einfachen wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zeigte sich auch der Oberkreisdirektor des Landkreises Osterholz, Hans-Dieter v. Friedrichs, zufrieden mit der Entwicklung des ÖPNV im VBN. In seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender des ZVBN wies er insbesondere auf die erfolgreich praktizierte Zusammenarbeit zwischen den Städten, Gemeinden und Landkreisen einerseits und den Verkehrsunternehmen andererseits hin. „Diese seit Jahren gelebte positive Kooperation ist richtungsweisend für weitere Aufgabenfelder in unserer Region.“ Hans-Dieter v. Friedrichs äußerte sich deshalb auch zuversichtlich, dass die 2003 gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen eingeleitete Weiterentwicklung der Verbundorganisation die bewährten Formen der Zusammenarbeit berücksichtigen wird.

Statement des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung

Das Vorstandsmitglied der Bremer Straßenbahn AG, Georg Drechsler, lobte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der VBN GmbH die partnerschaftliche Zusammenarbeit der 34 Verkehrsunternehmen im VBN. Deren unternehmerisches Handeln und die kontinuierliche Beschäftigung mit der Entwicklung auf dem Verkehrsmarkt seien der Grundstock für die erfolgreiche Arbeit der VBN GmbH. Besonders hob er dabei hervor, dass es nun gemeinsames Ziel von Verkehrsunternehmen und der öffentlichen Hand sein müsse, die für den Wirtschaftsraum Bremen wichtigen Verkehrsströme zwischen den Bundesländern Bremen und Niedersachsen in die richtigen Bahnen zu lenken. Dem Kunden müsse der Zugang zum ÖPNV erleichtert und ihm Anreize zur verstärkten Nutzung von Bussen und Bahnen geboten werden. Hier habe der Verbund bereits Pionierarbeit geleistet und werde dies hoffentlich in bewährter Form fortführen können.

Wenn Sie Fragen haben:



Pressesprecher Hermann Priklenk
Telefon: (0421) 5960-120
Telefax: (0421) 5960-199



Geschäftsführer Christof Herr
Tel.: (0421)5363-260
Fax: (0421)5363-108